

---

An  
Bürgermeister der Stadt Erwitte  
über [Sitzungsdienst@Erwitte.de](mailto:Sitzungsdienst@Erwitte.de)

Vorsitzenden der Parteien im Rat der Stadt Erwitte in der WP 2025-2030

mit der Bitte um  
Weiterleitung an die Mandatsträger der Parteien im Rat der Stadt Erwitte

**Anzeige einer gemeinsamen Listenverbindung der Fraktionen CDU, SPD, FDP und BG für die Wahl der Stellv. Bürgermeister, die Bestimmung der Vorsitzenden der Ausschüsse sowie deren Stellvertretungen und die Besetzung der Gremien in Drittorganisationen/Beteiligungen im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Rats der Stadt Erwitte am 13. November 2025**

und

**gemeinsamer Antrag auf Änderung der Ausschussgrößen für die Betriebsausschüsse Gebäude und Abwasser.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Vertreter der Parteien im Rat der Stadt Erwitte in der Wahlperiode 2025-2030,

die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BG gehen auf Basis der teils über viele Jahre währenden Arbeit im Rat der Stadt Erwitte und insbesondere auf Grund des in den letzten 5 Jahren gewachsenen Vertrauens und des fairen Kommunalwahlkampfs 2025 eine **Listenverbindung** im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Rats der Stadt Erwitte am 13. November 2025 ein. Diese Listenverbindung wird eingegangen und hiermit angezeigt für die **Wahl der Stellv. Bürgermeister, die Bestimmung der Vorsitzenden der Ausschüsse sowie deren Stellvertretungen und die Besetzung der Gremien in Drittorganisationen/Beteiligungen**.

Ziel dieser Listenverbindungen ist es, den Rat der Stadt Erwitte für eine Fortsetzung der konstruktiven, ziel- sowie leistungsorientierten Arbeit zum Wohl der Stadt Erwitte zu konstituieren und das Gremium gerade auch mit Blick auf die anstehenden Großprojekte schnell und effektiv sowie in den bewährten Strukturen handlungsfähig zu machen. Daher wird analog dem Vorgehen in der Konstitution des Rats im Jahr 2020, auch bei der Konstitution des Rats 2025 auf dieses Mittel zurückgegriffen.

Trotz inhaltlicher Unterschiede zwischen den hier in einer Liste vereinten Fraktionen, eint die hier beschriebenen Ziele und viele gemeinsame Überzeugungen zur Arbeitsweise des Rats der Stadt Erwitte diese vier Fraktionen.

---

Sie erhalten von den jeweiligen Fraktionen die namentlichen und innerhalb dieser Listenverbindung abgestimmten Besetzungsvorschläge für die **Wahl der Stellv. Bürgermeister**, die **Bestimmung der Vorsitzenden der Ausschüsse sowie deren Stellvertretungen** und die **Besetzung der Gremien in Drittorganisationen/Beteiligungen** kurzfristig übersandt.

Außerdem stellen die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BG mit Blick auf die von der Verwaltung gemachten Vorschläge zur **Einrichtung von Ausschüssen** durch den Rat der Stadt Erwitte sowie deren Größe fest, dass man mit der Anzahl und Struktur der Ausschüsse an die bisherige Struktur anknüpft. Dies wird seitens der Fraktionen CDU, SPD, FDP und BG mit Blick auf die Anzahl und Struktur begrüßt, allerdings ist festzustellen, dass die verwaltungsseitig gemachten Vorschläge zur Ausschussgröße von Betriebsausschuss-Gebäude und Betriebsausschuss-Abwasser mit Blick auf die Vertretung aller Fraktionen die Möglichkeit der Einbringung von gerade hier geforderter technischer Sachkunde von Bürgerinnen und Bürgern nicht zielführend sind.

Daher **beantragen CDU, SPD, FDP und BG die Festlegung der Größe der beiden Betriebsausschüsse auf 19 Mitglieder**. Ferner wird beantragt, dass den Fraktionen von BG und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Linken, welche in den Betriebsausschüssen gemäß Verwaltungsvorschlag nur mit einem Ratsmitglied vertreten werden, die Option eröffnet werden soll, hier anstelle eines Ratsmitglieds auch die besondere Sachkunde von Bürgern unserer Stadt einzubringen.

Daher soll die BG-Fraktion in jedem der Betriebsausschüsse anstelle eines Ratsmitglieds einen sachkundigen Bürger entsenden dürfen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie die Linke sollen je Fraktion einen sachkundigen Bürger für einen der beiden Ausschüsse entsenden dürfen. Auf Grund der neuen Größe bleibt der Proporz zwischen Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern gewahrt.

Mit Blick auf die in der letzten Wahlperiode gemachten Erfahrungen von teils völlig überbordenden Benennungen von stellv. sachkundigen Bürgern, wird seitens der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BG keine Wahl von mehr als zwei Stellvertretungen je Sitz in einem Ausschuss mitgetragen werden.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Erwitte, 05.11.2025

gez.  
**T. Blöming**  
CDU-Fraktion

gez.  
**M. Niehaus**  
SPD-Fraktion

gez.  
**C. Rasche**  
FDP-Fraktion

gez.  
**E. Stakemeier**  
BG-Fraktion